



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 5 / 28. Jahrgang

24. Mai 2018

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

125 Jahre FFW Leuba

Seite 3

Öffentliche Bekanntmachungen
Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 8. Mai 2018
Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder
Das Einwohnermeldeamt informiert

Seite 4

Das Bauamt informiert

Seite 5

MEWA-Badfest mit Neptuntaufe
Informationen
Einladung zum Vereinsstammtisch
Notdienste
Ortschronik

Seite 6

Informationen aus der
Grundschule Hirschfelde

Seite 7

Vereinshaus Ostritz e.V.
Monatsplan Juni des FKJZ
Zeichentreff

Seite 8

Ostritzer Ballspiel-Club
Rückblick aufs Friedensfest

Seite 9

Impressum

Seite 10

Feuerwehr-Dienstplan
Rückblick der Jugendfeuerwehr

Seite 11

Anzeigen
Kirchennachrichten ev. Kirche

Seite 12

Kirchennachrichten kath. Kirche
Zeugen Jehovas

Seite 13

22. Spritzenhausfest

Seite 14

Anzeigen
Städtischer Veranstaltungskalender
Literatur-Café am 19.6.



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Leuba



Freiwillige Feuerwehr Leuba



125 Jahre Festwochenende vom 29. Juni-01. Juli 2018

Freitag

- 18:00 Festsitzung im „Festzelt“
mit Fahrzeugübergabe und -weihe
ca. 19:30 Bierprobe mit Live-Musik von Dr. Taste

Samstag

- 10:00 Festgottesdienst in der Kirche Leuba
mit Verabschiedung unseres Pfarrers
14:00 Gaudiwettkämpfe der Jugendfeuerwehren
Kinderflohmarkt (von Kindern für Kinder -14:00 - 16:30)
15:00 Wasserball für „Einsatzkräfte“
ab 19:00 Tanz im Festzelt mit Live-Band „Compact“
und tollen Einlagen
ca. 22:30 Höhenfeuerwerk

Sonntag

- 13:30 Großer Festumzug durch den Ort
im Anschluss: Platzkonzert mit den Schlegler
Blasmusikanten
Technikschau -Vorführungen
Kinderbelustigung
18:00 Disco mit der Soundambulance

Festplatzbetrieb mit Autoskooter, Adlerschießen, Preiskegeln, Schießbude,
Ponnyreiten, Kinderkarussell, Hüpfburg, Bierkisten Stapeln und v.a.m.



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe des gefassten öffentlichen Beschlusses Nr. 2018-021 von der Sitzung des Stadtrates am 8. Mai 2018

Am Donnerstag, dem 8. Mai 2018, 19.00 Uhr fand eine Stadtratssitzung statt. Es waren acht Stadträte und die Bürgermeisterin (8 + 1) anwesend, vier Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung wurde im öffentlichen Teil der Sitzung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 2018-021 Beschluss zur Vergabe der Leistung für die Erarbeitung der Studie »Ermittlung von Erschließungspotenzialen des Gewerbe- und Industriegebiets Ostritz-Leuba« (ehemals Kraftwerk Hagenwerder)

Der Förderantrag im Programm »GA Infra« wurde im Jahr 2016 entsprechend des gefassten Beschlusses 2016-070 gestellt. Der Bewilligungsbescheid ging 02/2017 ein und wurde im IV. Quartal 2017 in das Jahr 2018 übertragen. Mit der Erarbeitung der Studie ergeben sich für die Stadt Ostritz Handlungsempfehlungen für Entwicklungsmöglichkeiten bestehender und künftiger Infrastruktureinrichtungen auf dem ca. 26 ha großen Gewerbe- und Industriegebiet.

Ziel der Studie ist es, ein Strategiepapier zu erarbeiten, welches Optionen für eine Entwicklung des Gewerbebestandes Leuba/Hagenwerder aufzeigt. Damit wäre es möglich, den Gewerbebestand entsprechend für weitere potenzielle Gewerbeansiedlungen zu erschließen.

Der Stadtrat beschließt:

Die Erarbeitung der Studie »Ermittlung von Erschließungspotenzialen des Gewerbe- und Industriegebiets Ostritz-Leuba« (ehemals Kraftwerk Hagenwerder) wird an das Unternehmen IBOS Ingenieurbüro Ostsachsen GmbH mit Sitz in Görlitz zu einem Angebotspreis von 54.408,23 EUR vergeben.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Tagesordnungspunkt erfolgten Informationen der Verwaltung:

- Bürgermeisterin Prange gab einen kurzen **Rückblick vom Ostritzer Friedensfest** am 20.4. - 21.4.2018; am 30. Mai 2018, 19.00 Uhr findet im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal im Haus der Familie der nächste offene Vereinsstammtisch statt, in dem eine Auswertung vom Aprilwochenende erfolgt;
- **Eröffnungstermin des MEWA-Bades** für die diesjährige Badesaison: **24. Mai 2018, 11.00 Uhr.**

Die Sitzung endete 19.30 Uhr. Im Anschluss erfolgte die gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses.

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am **24. Mai 2018, 19.00 Uhr im Ratssaal** statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2018/ 2019 der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz – Leuba – Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am 21. Juni 2018, um 18.00 Uhr, in den Besprechungsraum der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2017/2018
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2018/2019
6. Wahl des Jagdvorstehers
7. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
8. Wahl der Beisitzer
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz, bei Fr. Zölfel (Tel. 035823 884-22) oder Fr. Pappani (Tel. 035823 884-27) einzureichen.

Ostritz, 2.5.2018

M. Prange, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Geburt



Oscar Patrick Hermasz

21.04.2018

Sterbefälle



Michael Rönsch	* 13.03.1949 † 17.04.2018
Isolde Falck	* 22.03.1928 † 21.04.2018
Harald Köhler	* 06.02.1930 † 29.04.2018
Rudolf Klaus	* 29.07.1947 † 07.05.2018

Geburtstage im Juni 2018

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat Juni und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

90. Geburtstag

Dora Rudolph	04.06.
Paul Böhmer	16.06.

85. Geburtstag

Margit Frank	09.06.
--------------	--------

80. Geburtstag

Sigrid Hanspach	29.06.
-----------------	--------



Das Bauamt informiert

Breitbandausbau

Durch die Deutsche Telekom wurde informiert, dass es noch im Monat 05/2018 den Baubeginn für den Breitbandausbau in der Stadt geben wird. Größtenteils werden die Leitungen in das bestehende Netz integriert, es sind jedoch auch Tiefbauarbeiten auszuführen. Diese werden in den Bereichen der Berg- und Rathausstraße, des Marktes und der von-Schmitt-Straße sowie in der Käthe-Kollwitz-Straße notwendig.

Die Arbeiten der Deutschen Telekom werden sich bis in den Herbst ziehen. Wir bitten bereits jetzt um Beachtung, dass die Schächte an den Kabelverzweigern bis in den Herbst (gesichert) offen gehalten werden müssen. Dies hängt mit der Bestimmung der tatsächlichen Bandbreite zusammen. Diese kann an den Kabelverzweigern erst gemessen werden, wenn das komplette Netz aufgebaut ist. Einen positiven Stadtratsbeschluss am 24. Mai 2018 vorausgesetzt, werden Teile der Berg- und Rathausstraße flankierend zu der Breitbandausbaumaßnahme mit einem barrierefreien Gehbereich ausgestattet. Hierfür liegen die Genehmigungen von Seiten der Denkmalschutzbehörde vor.

Straßenbeleuchtung im SEP-Gebiet

Die Arbeiten werden durch das gebundene Elektronunternehmen sukzessive fortgeführt. Alle neuen Masten sind errichtet, die Bahnhofstraße ist bereits funktionstüchtig. Die letzten Wandausleger und Mastenaufsätze werden in den nächsten Wochen montiert, sodass in den Bereichen Bahnhofstraße, Görlitzer Straße, Kirchstraße, Bergstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße und Spanntigstraße eine bessere Beleuchtung als bisher gegeben ist.

Kommunaler Straßen- und Brückenbau 2018

Seit Ende April liegt der Bewilligungsbescheid des Landesamts für Straßenbau und Verkehr vor. Nach erfolgter Ausschreibung der ingenieurtechnischen Leistung wird der Vergabebescheid für diese Leistung am 24. Mai 2018 gefasst. Geplant wird in Folge die ordnungsgemäße Pflasterwiederherstellung im Bereich der Kirchstraße (Seite des Altenheims). Hier haben sich durch Veränderungen des Unterbaus Pflasterverschiebungen ergeben, die re-

guliert werden müssen. Zu den notwendigen Veränderungen im Verkehrsfluss in Richtung Antoni-Stift, Trauerfeierhalle und dem katholischen Friedhof wird gesondert informiert.

Hochwasser 2013 – Schadenbeseitigung am Galgenberg

Die Baumaßnahme startet am 28. Mai 2018. Mit dem betroffenen Gewerbetreibenden sind die Absprachen hinsichtlich der Verkehrsführung einvernehmlich besprochen. Ebenso gab es eine Klärung hinsichtlich der Bauvorhalteflächen zwischen dem Grundstücksbesitzer und dem Bauunternehmen. Es ist geplant, die Maßnahme im August 2018 abzuschließen.

Gewässerschau Altstädter Dorfbach und Turbinengraben

Die Gewässerschau fand am 27. April 2018 statt. Trotz Bekanntmachung konnte kein interessierter Bürger begrüßt werden. Anwesend waren Vertreter der Unteren Wasser- und Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz, der Landestalsperrenverwaltung und der Stadt Ostritz. Begangen wurde der Altstädter Dorfbach im Bereich Klosterstraße 17 bis Sielbauwerk und der Turbinengraben bis zu dessen Einmündung in die Neiße. Im Ergebnis wurde durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises Görlitz festgestellt, dass der derzeitige Pflegegrad als »in Ordnung« einzustufen ist und es keine Ansätze für sofortige oder kurzfristige Handlungen gibt. Ansatzpunkte und Schnittstellen in der Pflege des Sielbauwerks (Aufgabe LTV) und Turbinengraben (Aufgabe Stadt Ostritz) sind besprochen und werden für 2018 gemeinsam geplant und ausgeführt.

Diskussion mit Anwohnern zu Rechten und Pflichten von Gewässeranliegern

Zu der Informationsveranstaltung wurden fünf Bürger begrüßt. Diese sind am Altstädter Dorfbach wohnansässig. Entsprechend wurde der Vortrag recht schnell auch auf die örtlichen Problematiken gelenkt. Im Ergebnis wird es Anfang Juni eine Begehung mit unseren für die Gewässerpflege zuständigen Mitarbeitern und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz geben, indem für 2018 der punktuelle Pflegegrad festgestellt wird. Weiterhin sind Einzelgespräche mit Eigentümern von Stützmauern für den Juni 2018 terminiert.

Die Problematik des Auseinanderklaffens zwischen den Bedürfnissen und Wünschen der Anwohner und der tatsächlichen Pflegepflicht und Leistungsfähigkeit der Kommune und auch der Anwohner konnte an dem Nachmittag nicht endgültig geklärt werden. Es bleibt jedoch zu hoffen, dass die Anwohner ein Gefühl dafür bekommen haben, welche Anstrengungen auch von Seiten der Stadt Ostritz unternommen werden, um die Leistungsfähigkeit der Gräben und der Gewässer 2. Ordnung zu erhalten und sukzessive hochwassersicher zu gestalten.

Eröffnung des Mewa-Bades

Ab dem **24.5.2018, 11.00 Uhr** hat das MEWA-Bad geöffnet. Die Öffnungszeiten des Bades sind **täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr**. Wir wünschen allen Badegästen viel Spaß und gute Erholung.

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Mewa-Bades lädt die Mewa-Initiative ein zum



mit Neptuntaufe

am **09.06.2018** ab 11.00 Uhr

Programm von 14.00 bis 18.00 Uhr

- Neptuntaufe mit Urkunde
- Auftritt des Akrobatikvereins
- Technikschaue der Feuerwehr

... und zahlreiche weitere Aktionen unserer ansässigen Vereine

ACHTUNG!! Ab sofort könnt ihr bis 08.07.2018 auf www.vrb-spendenabstimmung.de für das MEWA-Bad eure Stimme abgeben und uns so zu einer Spende der Volksbank Raiffeisenbank verhelfen.
Bitte gebt uns eure Stimme!

Informationen

Einladung

**zum nächsten offenen (Vereins)-Stammtisch
Mittwoch, den 30. Mai 2018, um 19.00 Uhr
im IBZ St. Mariental im Haus der Familie**

**Thema: Auswertung Ostritzer Friedensfest –
Wie könnte es weitergehen?**

Liebe Vereinsvorsitzende, liebe Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger von Ostritz, sehr geehrte Gäste, das Aprilwochenende und das Ostritzer Friedensfest liegen seit einigen Tagen hinter uns. Viele Menschen aus der gesamten Region haben dazu beigetragen, dass nach der kurzen Zeit der Vorbereitungen eine positive Resonanz gezogen werden kann. Viel Dank und Anerkennung aus ganz Deutschland für diesen beispielhaften, unermüdlichen und entschlossenen Einsatz erreichen uns noch bis zum heutigen Tag. Eine ganze Region hat ihre Verbundenheit und ihr Zusammengehörigkeitsgefühl gezeigt und gemeinsam ein Friedensfest gefeiert und damit ein bedeutsames Zeichen für unsere Stadt und eine ganze Region gegen »Rechts« gesetzt. Dafür danken wir allen für ihre tolle Unterstützung und ihr Engagement herzlich. Wir möchten Sie gerne einladen, um gemeinsam mit uns noch einmal alles Revue passieren zu lassen und zu überlegen, wie wir diesen positiven Ansatz/Schwung für die Zukunft weiter nutzen können. Viele Anfragen erreichen uns dazu; wie geht es weiter? Gibt es jetzt jährlich ein Friedensfest? – »Ostritz würde das sehr gut zu Gesicht stehen«, u. v. a. m.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns dazu ins Gespräch kommen und neue gute Ideen auf den Weg gebracht werden können. Wir freuen uns auf Sie. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit. Viele liebe Grüße
Das ORG-Team und Marion Prange, Bürgermeisterin

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2018

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus (»kleine Volkszählung«) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation der Haushalte und zur Nutzung des Internets.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

Ortschronik

Nie wieder bunte Brühe in der Neiße

Die »Sächsische Zeitung« veröffentlichte am 17. April 1998 einen Beitrag: »Nie wieder bunte Brühe«. Der Journalist Tilo Berger berichtete über das Programm »Saubere Neiße«. Er erinnerte an die bunte Brühe, die zur DDR-Zeit

anzeigte, welche Farben gerade von den Textilbetrieben im Dreiländereck verwendet und in der Neiße entsorgt wurden. Der geschätzte Kenner des Neiße-Betals Gerhard Klaus notierte: »Es gab Tage, an denen der gesamte Wasserspiegel bedeckt war mit schmutzigen öligen Fladen. Am Ufer wurde der Pflanzenwuchs bis weit über die Wasserlinie verbrannt. Enten mit völlig veröltem Gefieder waren flugunfähig. Vorbei sind die Zeiten, da über den Ufern die blauen Prachtlibellen zu Hunderten umherflatterten, vernichtete die Fische, die in ganzen Schwärmen im seichten sauerstoffreichen Wasser standen. Und mit ihnen verschwand der Eisvogel, der in letzter Zeit allerdings zeitweilig wieder zu beobachten war.«

Nach 1990 starben die meisten deutschen Textilbetriebe. Aber die Mandau brachte aus Tschechien noch genug Farbreste. 1994 bezeichnete der Umweltbericht des Landes Sachsen die Mandau als Hauptverursacher für die Verunreinigung der Neiße. Auf deutscher Seite wurde als Verschmutzer das Kraftwerk Hagenwerder und der Tagebau Berzdorf genannt. In Polen waren die größten Verschmutzer der Neiße das Kohle- und Energiezentrum Turów sowie die Stadt Zgorzelec. Die Neiße galt als »kritisch belastet« oder »stark verschmutzt«. 1994 begannen die Umweltminister Sachsens und Tschechiens in Varnsdorf den Bau einer Kläranlage für die tschechische Grenzstadt und das benachbarte Seifhennersdorf. Ebenfalls 1994 fand auf deutsche Initiative hin eine Zusammenkunft statt, in der Experten aus Deutschland, Polen und Tschechien eine Arbeitsgruppe »Saubere Neiße« gründeten. Die Neiße hat eine Gesamtlänge von 256 Kilometern, davon sind 204 Kilometer Staatsgrenze zwischen Deutschland und Polen. Um die Neiße zu entlasten, flossen ungeheure Summen. Dreißig Millionen Mark hat der Freistaat Sachsen bis 1993 ausgegeben, um den Bau von Kläranlagen zu fördern. 1994 kamen weitere Millionen dazu. Der Zgorzelecer Ortsteil Ujazd erhielt eine Pumpstation, mit deren Hilfe die sonst ungeklärten Abwässer von etwa 10.000 Einwohnern in eine biologische Kläranlage gelangten.



Fast ein Drittel der Kosten von 1,62 Millionen Zloty übernahm die Bundesrepublik Deutschland. 1995 fielen die ersten Kühltürme in Hagenwerder. Bis 1997 sollte das Kraftwerk vom Netz genommen werden. Das war schlimm für die Betriebsangehörigen, aber gut für die Neiße. Sie konnte sich nach und nach erholen. Im Frühjahr 2018 lebt auch der Feuersalamander wieder am Neiße-Radweg. (Zahlen und Fakten entnommen der SZ vom 17.4.1998)

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Wandern wir mal, wandern wir mal ...

so heißt es in einem Lied und dieser Aufforderung von unserer Schulsozialpädagogin Frau Looke folgten an einem schönen Frühlingstag, einem Samstag, viele Familien, die ihre Kinder in der Grundschule in Hirschfelde haben. Familienwandertag war angesagt. Frau Looke hatte im Vorfeld viele Helfer angesprochen, Stationen organisiert, für Getränke und Speisen als Erfrischung am Ende der Wanderung gesorgt. Wir Lehrerinnen waren an diesem Tag nur Zaungäste, also eingeladen zum Mitlaufen. Los ging es für uns, Frau Gärtner und Frau Fiedler, 10.45 Uhr. Auf dem Schulhof, dem Treffpunkt, trafen wir auf noch einige andere Familien. Gemeinsam wurden wir in die Laufstrecke und die Stationen eingewiesen und erhielten einen Laufzettel für die Stationen. Na dann, auf die Strecke in Richtung Dittelsdorf Kindergarten. Dort lag im Hof das erste Wissensquiz über unsere Heimat. Berge im Zittauer Gebirge, Tiere des Waldes, Pflanzen und Städte in der näheren Umgebung. Da war bestimmt bei manchem Grundschüler die Hilfe der Eltern notwendig. Weiter ging es dann durch den Hinterausgang über den Mittelsteg in Richtung Schlegler Feld.

Auf dem Weg dahin war die nächste Station zu finden – Gummistiefel-Weitwurf. Das war gar nicht so einfach, kleine Stiefel, mittlere Größen und auch richtig große Stiefel weit zu werfen. Für den weitesten Wurf gab es dann Punkte. Auf dem Weg zur nächsten Station kamen wir an blühenden Bäumen und Sträuchern, grünen Wiesen und Frühlingsblumen vorbei – eine Augenweide. Die Sonne meinte es inzwischen recht gut mit uns, wenn auch ein starker Wind wehte. Wir folgten der Wegbeschreibung zum roten Briefkasten in Richtung Skilift.

Auf der großen Wiese davor erwartete uns die nächste Station: Reiten. Alle Ankommenden erhielten wieder einen Wissenstest in Form eines Kreuzworträtsels. Einfach war das nicht, bloß gut, dass die Mädchen der Station so manchen Tipp hatten. Da wir nicht reiten wollten, liefen wir weiter auf den Skilift zu. Unten im Kemnitztal sahen wir schon viele Wanderer, die sich an der Feuerstelle trafen. Diese Station hatten die Pfadfinder vorbereitet und da ging es darum, mit nur drei Streichhölzern ein Feuer zu entfachen. Natürlich wurden dabei alle Vorsichtsmaßnahmen bedacht. An einem Lagerfeuer hing ein Kessel und besonders Durstige konnten sich mit einem Tee stärken. Es war gar nicht so einfach, nur mit ein bisschen Heu und Anmachhölzern in einer Erdkuhle ein Feuerchen anzuzünden, das dann auch noch brennt. Geschafft haben wir es jedenfalls nicht und so zogen wir weiter zur nächsten Station, der Slake-Line.

Zwischen Bäume gespannt, sah das ganz schön wacklig aus und wir wollten diese Aufgabe eigentlich auch auslassen, aber weit gefehlt. Mit viel Zuspruch und dank der Halteseile haben wir es gewagt und geschafft! © Nun aber weiter. Das nächste Ziel war nicht weit.

Am Bachlauf erwartete uns ein Wissenstest über Bäume und Tiere. Es ging darum, Blätter, Früchte und Bäume sowie Spuren und Tiere miteinander zu kombinieren. Da hatten auch so manche Erwachsene ihre Probleme, aber ein gutes Gefühl entstand, wenn man es mit vereinten

Kräften geschafft hatte. Auf dem Weg zur nächsten Station stand die Aufgabe, Tannenzapfen zu sammeln. Bloß wie, wenn rundherum nur Laubbäume stehen? Das Glück war uns hold, denn eine Familie war mutig über den Bach geklettert und hat uns von der anderen Seite Zapfen mitgebracht. An der B99 war Vorsicht geboten. Auf der anderen Straßenseite sahen wir schon das nächste Ziel. Tannenzapfenweitwurf. Die Erwachsenen hatten einen längeren Wurfweg zum Ziel als die Kinder. Aber so einfach, wie es aussah, war es dann doch nicht, die Zapfen in den Zielkreis zu befördern. Auch hier konnte man sich wieder auf dem Laufzettel seine Punktzahl eintragen lassen. Nun, auf zur letzten Etappe. Das Ziel war nicht mehr weit.

Durch den Wald ging es in Richtung IB in Rosenthal. Dort stand ein Kletterturm vom Deutschen Alpenverein, es gab Bratwurst, Wiener, Brötchen, kalte und warme Getränke und man konnte in der Sonne den Abschluss genießen. Viele Kinder versuchten sich am Kletterturm, so manches Foto entstand. Im Park war das Lagerfeuer dicht belagert, gab es doch dort Stockbrot mit Kinderschokolade – das soll köstlich geschmeckt haben. Auch wir haben uns gestärkt, sind mit Vielen ins Gespräch gekommen, haben etwas für unsere Gesundheit getan, in der Sonne gegessen und die Strecke noch einmal in Gedanken passieren lassen. Es war ein sehr schöner Vormittag, eine prima Wanderung mit all ihren Höhepunkten und am Ende einem guten Gefühl.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer im Vorfeld und an diesem Tag, aber nicht zuletzt allen Eltern, Großeltern, die durch das Sammeln von Altpapier diesen Tag erst möglich gemacht haben. Ein großes Dankeschön geht aber auch an Frau Looke, die sich um diesen Tag viele Gedanken gemacht und ihn organisiert hat. Wir hoffen, dass das vielleicht wiederholt werden kann und wir wollen so manche Anregung auch für unsere Grundschüler nutzen.

E. Fiedler, Schulleiterin

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Ort: Vereinshaus Ostritz,
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr
Es besteht außerdem die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Juni

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen
Beratungsangebot nach Vereinbarung

Montag

04.06. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Mittwoch

27.06. von 15 - 18 Uhr Kochen & Backen

Donnerstag

28.06. von 16 - 18 Uhr Kreativzirkel - Bastelnachmittag

Freitag

Wir stellen aufgrund der fehlenden Nachfrage den Spielenachmittag ein. Wer aber Lust auf Spiel-Spaß hat, kann an dem Spieleabend im Cafe' Giersch teilnehmen.



Vorankündigung

Eltern-Kind-Töpfern findet auch im Juni statt.
Achten Sie auf die Aushänge!!!



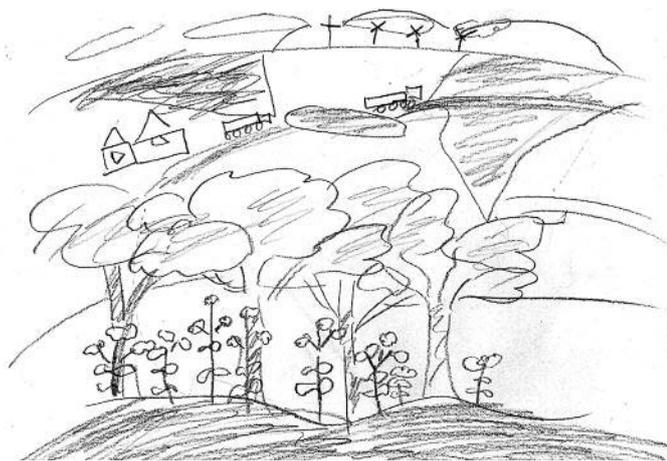
Deutsch-Polnisches Projekt (Feriencamp) vom 23. - 27. Juli
mit Übernachtung im IBZ Marienthal

30.06- 05.07. 2018 Spiele-Tage „Gemeinsam den Sommer erleben“
Veranstaltungsort: St. Wenzeslausstift Jauernick

Das Neueste vom »Zeichentreff«

Am 7. Mai 2018, 16.00 Uhr, waren wir vollzählig und marschierten ab in Richtung Steinbruch ... Unterwegs kamen wir an einer Koppel mit Pferden vorbei. Das gab ein »Hallo« in der Gruppe – aber Pferde hatten wir ja schon das letzte Mal gezeichnet. Wir stiegen also den Berg hinan – wie eine »Großfamilie« ... Unterwegs hatten natürlich alle Durst, es war ja ein heißer Tag – gut, dass Frau Kirsche was eingesteckt hatte!

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **18.6.2018**
Erscheinungsdatum ist der **29.6.2018**



Ganz oben gab's als Belohnung Gummibärchen und eine Geschichte. Und natürlich wurde fleißig gemalt und alles hängt wieder im Schaufenster des Vereinshauses am Markt aus.

Wir waren 17.30 Uhr zurück und es war ein schöner Tag an der frischen Luft gewesen und unsere »Kunstwerke« wurden auch geschaffen!

Am 4. Juni 2018, 16.00–18.00 Uhr, ist wieder Treff im Vereinshaus und wir malen die Autos und den Brunnen auf dem Markt. Sollte schlechtes Wetter sein, bleiben wir drin – auch da gibts genug MALIDEEN!

Kerstin Richter und die Kinder von Zeichentreff

Ostritzer Ballspiel-Club-Nachrichten

24. Walpurgisfeuer in Ostritz

Die Walpurgisnacht, ein traditionelles europäisches Fest am 30. April, beginnen auch dieses Jahr die Ostritzer Bürger und Gäste auf dem Sportplatz des ansässigen Fußballvereins, dem Ostritzer BC. Dazu wurde zum 24. Mal ein Feuer entfacht, um die »bösen Geister« zu vertreiben. Auch in diesem Jahr nahmen die Ostritzer die Gelegenheit wahr, ihren Baumschnitt abzugeben, welcher eine stattliche Höhe hervorbrachte. Vielen Dank dafür, denn ohne die Unterstützung der Bürger könnte es kein Feuer geben.



Gegründet
1919



Pünktlich um 19.00 Uhr startete wieder der Lampionumzug für die Kinder auf dem Markt und zusammen mit deren Eltern erreichten diese das Festgelände gegen 19.30 Uhr, wo anschließend das Feuer entfacht wurde. Als

Tanz in den Mai feierten anschließend ca. 400 Besucher ausgelassen bei gutem Wetter. Herzlichen Dank an alle Helfer und Gäste.
Steffen Gottwald

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

Sehr geehrtes Mitglied, hiermit laden wir Sie zur jährlichen Mitgliederversammlung ein am **Freitag, dem 1. Juni 2018, um 19.00 Uhr im Sportcasino, Klosterstraße 37 in 02899 Ostritz**

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Versammlungsleiters
4. Bestätigung des Protokollführers
5. Bestätigung/Ergänzung der Tagesordnung
6. Bericht des Präsidenten/
der Trainer der Männer- und Jugendmannschaften
7. Bericht Schatzmeister
8. Bericht des Kassenprüfers
9. Diskussion zu den Berichten
10. Beschluss zu Etat 2019
11. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
12. 100 Jahre Ostritzer Fußball
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

Bitte nimm auch Du am Vereinsleben unserer Gemeinschaft teil und nutze die Möglichkeit der Information sowie Mitwirkung.
gezeichnet: Vorstand

Telefon: 035823/85780, E-Mail: ostritzer-bc@web.de

Rückblick auf das Ostritzer Friedensfest

Die bewegenden Tage vom 20. bis 22. April liegen nun bereits eine Weile zurück. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um noch einmal einen Rückblick auf diese Tage sowie die Wochen und Monate zuvor zu halten. Dabei



sagen wir zuallererst von Herzen DANKE. Ohne die großartige Hilfe und Unterstützung vieler wäre das Ostritzer Friedensfest einfach nicht möglich gewesen. Wir sind rückblickend sehr froh darüber, dass durch viele Menschen auf unterschiedlichste Weise deutliche Zeichen gesetzt wurden, welche Werte uns allen gemeinsam im menschlichen Miteinander und in unserer Gesellschaft wichtig sind.

Wir sind ebenso dankbar dafür, dass das Ostritzer Friedensfest wirklich friedlich verlief. Auch dazu hat jede/r Einzelne beigetragen. An dieser Stelle sollen einige Eckpunkte des Geschehen nochmals in Erinnerung rufen.

Nachdem das im Hotel Neißeblick geplante »Schild-und-Schwert-Festival« bekannt wurde, gab es verschiedene Gespräche, bei denen letztlich deutlich wurde: Dies können und wollen viele Bewohner dieser Stadt und unserer Region nicht ohne Antwort hinnehmen. Ein solches Festival gehört nirgendwo hin, erst recht nicht zu Hitlers Geburtstag. Hitler hat millionenfach Leid und Tod über Deutschland und die Welt gebracht!

So fand sich im Januar eine handvoll Ostritzer zusammen, um erste Ideen für das zu sammeln, was im Ostrit-

zer Friedensfest mündete. Manche können sich vielleicht vorstellen, wie viel Arbeit, Zeit, Organisationsaufwand und Geduld in den wenigen verbliebenen Wochen aufgebracht wurden. Viele Gespräche mit Unterstützern wie auch Skeptikern und Gegnern des Friedensfestes wurden geführt. Je weiter die Zeit voranschritt, um so zahlreicher wurden erfreulicherweise die positiven Reaktionen und Unterstützungsangebote vieler Menschen aus dem Ort selbst sowie weit über Ostritz und unsere Region hinaus. Mehrfach erhielten wir positive Feedbacks auch von Menschen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen nicht persönlich einbringen konnten. Das hat uns unglaublich Mut gemacht!

Hatten wir uns anfangs noch Sorgen gemacht, wie wir alle erforderlichen Ordner-, Versorgungs-, Toiletten- und Helferdienste abdecken können, so wurden die Namenslisten am Ende immer größer. Vielleicht lag dies auch an den Informationen seitens des Verfassungsschutzes beim Bürgerinformationsabend. Deutlich wurde hierbei darauf hingewiesen, dass diese Art von Veranstaltungen der rechten Szene keinesfalls nur »Musik hören und Spaß haben« bedeutet. Vielmehr sollen hierbei Netzwerke geknüpft werden, die zum Ziel haben, Strukturen nach dem Muster des Dritten Reiches wieder aufzubauen. Spätestens bei diesem Gedanken muss es einem doch eiskalt den Rücken hinunterlaufen!

Dann kamen die Tage vor dem Fest. Mehr und mehr deutsche und internationale Medienvertreter hielten in Ostritz Einzug und machten uns einmal mehr bewusst, dass nicht nur unsere Region an dem bevorstehenden Wochenende auf Ostritz schaut ...



Spätestens am Donnerstag Abend, als die ganze Innenstadt von Ostritz fahrzeugleer war und eine seltsame Ruhe über den Straßen lag, wurde uns bewusst: Jetzt wird es ernst, der Countdown läuft. Alles, was vorbereitet und organisiert werden konnte war getan. Von nun an blieb abzuwarten, wie alles laufen würde. Niemand konnte vorhersagen, wie viele Menschen der Einladung zum Besuch des Ostritzer Friedensfestes folgen würden. Entgegen manch anderer Meinung waren wir jedoch fest davon überzeugt, dass alle Menschen, die zum Friedensfest oder zu der Veranstaltung auf die Lederwerkswiese kämen, dies in friedlicher Absicht tun würden. Wir hofften einfach darauf, dass die Tragweite dieses Wochenendes ganz vielen Menschen ebenso bewusst und der friedliche Verlauf ihnen ebenso wichtig war wie uns selbst. Deshalb möchten wir in unseren Dank auch alle Menschen einschließen, die sich auf den Weg gemacht haben, Gesicht gezeigt haben und somit ein deutliches Zeichen für Frieden gesetzt haben. Denn die Vorbereitung eines Festes kann noch so gut sein – es braucht vor allem Teilnehmer, damit es gelingen kann!



Viele tolle Begegnungen und Gespräche prägten nun das Geschehen im Ortszentrum. Wieder und wieder wurde uns offen gesagt, wie gut und richtig das Ostritzer Friedensfest sei. Wir waren überwältigt hinsichtlich des großartigen Interesses der Besucher. Wie viele Menschen selbst weite Anreisen auf sich genommen hatten, um dabei zu sein! Besonders freuten wir uns, dass sich selbst manche Ostritzer, die vorher sehr skeptisch waren, noch aus den Häusern locken ließen.

Die Spannung fiel ein Stück weit von uns ab, als sich am Sonntag nach dem Brunch der Marktplatz langsam leerte. Nun begannen die Nacharbeiten und das Aufarbeiten des Geschehens, was immer noch andauert. Natürlich hatten auch wir vorab gewisse Bedenken und Ängste. Für uns war jedoch die ganze Zeit über klar, dass dies nicht unser Handeln bremsen darf, sondern dass manchmal einfach Mut und Zivilcourage vonnöten sind.

Somit sei abschließend nochmals allen, die das Ostritzer Friedensfest unterstützt haben und dabei waren, von Herzen gedankt! Wir sind optimistisch, dass wir auch bei künftigen derartigen Herausforderungen auf Menschen zählen können, denen demokratische Werte am Herzen liegen und die bereit sind, Zeit, Kraft oder auch Geld dafür zur Verfügung zu stellen, um diese Werte zu schützen und dafür einzutreten. Vielleicht ist dann auch mancher bisher Zögernde oder Zweifelnde dabei. Gern stehen wir für weitere Rückmeldungen, Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Das Vorbereitungssteam:

Maria-Barbara Ebermann, Melanie Kottek, Stephan Kupka, Georg Salditt, Cäcilia Schreiber

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss **18.6.2018**

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Juni 2018



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Fr., 1.6.	17.00 Uhr	Vorbereitung Spritzenhausfest und Empfang Schloss-Holte
Sa., 2.6.	10.00 Uhr	Aufbau
Sa., 2.6.	12.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Schlauchbootrennen Spritzenhausfest
Sa., 2.6.		Schlauchbootrennen / Spritzenhausfest
So., 3.6.	10.00 Uhr	Abbau
Mo., 11.6.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Vorbereitung KJFT/ Training LA
Do., 14.6.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Grundübung der Gruppe im TH-Einsatz
Sa., 16.6.	8.00 Uhr	Jugendfeuerwehr THW Heldentag in Görlitz
Fr., 22.6.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte
Sa., 23.6.	8.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Kreisjugendfeuerwehrtag in Herwigsdorf
Mo., 25.6.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Wasserentnahme offene Gewässer und Hydranten
30.6. – 1.7.		125 Jahre FFW Leuba

Wehrleitung

alt und in dieser Abfertigungshalle, in der wir uns zu diesem Zeitpunkt befanden, wurden Flugzeuge gebaut. Leider nicht immer erfolgreich. So stürzte das erste Flugzeug gleich beim Jungfernflug ab. Dazu gibt es eine Ausstellung.

Heute steht vor allem die Sicherheit im Vordergrund. Deshalb war es extrem interessant, zu sehen, wie die Kontrollen durchgeführt werden. Auch wir kamen in den Genuss einer Kontrolle. Später ging es mit dem Flughafenbus zur Flughafenfeuerwehr. Dort erklärte man uns zuerst, wie die Flieger alle heißen und dann wurde es so richtig interessant.

Im Lehrraum der Feuerwehr wurde uns erklärt, welche Aufgaben die Flughafenfeuerwehr hat und dass es sogar einen Behindertentransport vom Flugzeug zum Terminal gibt. Die Feuerwehrfahrzeuge waren gigantisch. Es gibt da zum Beispiel die Panther-Feuerwehrwagen Typ 1, 2 und 3 mit sehr großen Wassertanks von 10000 bis 12500 Litern. Es war unglaublich.



Zurück im Flughafen, stärkten wir uns mit einer leckeren Vesper. So schnell verging die Zeit. Nun war es schon wieder an der Zeit, zurückzufahren. Wir stiegen dreimal um. Die Leubaer verließen uns in Hagenwerder. In Ostritz angekommen, erwarteten uns bereits unsere Eltern, denen wir erst mal alles erzählen wollten.

Ein schöner und interessanter Tag ging zu Ende. Vielen Dank an die Organisatoren und die Sponsoren der Jugendfeuerwehren Ostritz und Leuba, dass ihr uns diesen Ausflug ermöglicht habt.

Anna Rublack, Jugendsprecher der JF Ostritz

Die Jugendfeuerwehr schaut sich die Flughafensicherheit in Dresden an

Die Jugendfeuerwehren von Leuba und Ostritz trafen sich am 5.5.2018 um 10.00 Uhr mit 27 Kindern und 13 Betreuern an der Bahnhofsbrücke. Von Krzewina Zgorzelecka ging es los. In Zittau war dann umsteigen in den Zug nach Dresden angesagt. In Dresden angekommen, nahmen wir dann die S-Bahn zum Flughafen. Dort ging es auch gleich los. Drei Flughafenmitarbeiter erwarteten uns schon und teilten uns in zwei Gruppen auf.

Zuerst erfuhren wir viele interessante Informationen über den Flughafen. Zum Beispiel ist er 83 Jahre



Was bleibt, sind Glaube, Liebe, Hoffnung.

DANKE. Tiefbewegt von der herzlichen Anteilnahme durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Verbundenheit sowie das ehrende Geleit auf dem letzten Weg meines lieben Ehemannes, lieben Vatis und herzensguten Opas und Uropas

**Harald Köhler**

danken wir von ganzem Herzen allen Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und allen Bekannten. Besonderer Dank gilt Pfarrer Schädlich für die tröstenden Worte, den Trägern sowie dem Bestattungshaus Klose Görlitz.

In stiller Trauer
Regina Köhler
Ralph Köhler mit Familie und
Kathleen Köhler mit Familie

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für die liebevolle Anteilnahme, die uns beim Abschied nehmen von meinem lieben Mann und lieben Vati

Michael Rönsch

* 13. März 1949 + 17. April 2018

durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit bekundet wurden, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mory, der Familie Schreiber vom Café Giersch und dem Bestattungshaus Klose.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Ehefrau Bettina und
Sohn Steffen mit Familie

Ostritz, im Mai 2018



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig, erzählt lieber von mir!
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte!*

Nach dem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter

Lucie Bergmann

* 19.5.1928 + 27.3.2018

möchten wir uns für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Mrosek für seine fürsorgliche Betreuung sowie den Mitarbeitern der Pflegeeinrichtung St. Jakob, Etage Abendrot, Zittau, für ihre liebevolle Pflege!

In stiller Dankbarkeit und Trauer
Tochter Marita mit Tilo
Tochter Hannelore mit Günter
Sohn Wolfgang mit Gabi
sowie Joachim mit Gertraud

Anzeigen

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 17.6. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in Leuba
<i>Pfr. Schädlich</i> |
| | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Taufe und Kindergottesdienst in Ostritz
<i>Pfr. Schädlich</i> |
| 24.6. | 8.45 Uhr | Gottesdienst in Ostritz
<i>Pfr. Schädlich</i> |
| | 18.00 Uhr | Johannisandacht in Wittgendorf
<i>Pfr. Wappler</i> |
| 30.6. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Feuerwehrfest in Leuba, <i>Pfr. Schädlich</i> |
| 1.7. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst in Oberseifersdorf, <i>Pfr. Wappler</i> |

Gottesdienst im Antonistift

26.6.2018, 15.45 Uhr Kapelle Antonistift

Termine Christenlehre

Klasse 1+2 Mittwoch 15.00 Uhr
Klasse 3+4 Dienstag 16.00 Uhr
Klasse 5+6 Mittwoch 17.00 Uhr

jeweils im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz, Kirchstr. 4

Kurrende

jeden Freitag 16.00 Uhr Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Rentnerkreis Leuba

5.6.2018, 14.30 Uhr Kirchzimmer Leuba

Rentnerkreis Ostritz

Donnerstag, 7.6.2018, 15.00 Uhr
im Pfarr- und Gemeindehaus Ostritz

Gottes Segen wünschen Ihnen
im Namen der Kirchgemeinde

Ralph Köhler und Pfr. Thomas Schädlich

Kirchennachrichten**Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Ostritz-Leuba****Gottesdienste und
Veranstaltungen
für Ostritz und Leuba**

- 3.6. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Taufe und Kindergottesdienst in Ostritz, *Pfr. Schädlich*





Katholische Kirche Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni

31.5.	18.00 Uhr	<i>Fronleichnam</i> Hl. Messe mit Prozession im Kloster
3.6.	10.00 Uhr	<i>9. Sonntag im JK</i> Hl. Messe, gestaltet vom Juli-Chor
6. 6.	14.30 Uhr 16.00 Uhr	Seniorenachmittag Abschlussfest Glaubensstunde
10.6.	10.00 Uhr	<i>10. Sonntag im JK</i> Hl. Messe
13.6.	18.00 Uhr	Sommerfest Caritaskreis
16.6.		Busexkursion (siehe Artikel im Anschluss)
17.6.	10.00 Uhr	<i>11. Sonntag im JK</i> Hl. Messe
23.6.	9.30 bis 13.00 Uhr	Kirchenbande – für alle Schulkinder bis zur 5. Klasse
23. – 24.6.		Teeniewochenende mit Übernachtung
24.6.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	<i>12. Sonntag im JK</i> Hl. Messe Johannisfeier mit Grillen
26.6.	19.00 Uhr	Hl. Messe zum Gelübdetag
2. – 6.7.		Ostritzer Kinderwoche, jeweils 9.30 bis 16.00 Uhr
montags	18.00 Uhr	Friedensgebet
dienstags	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
mittwochs	9.00 Uhr	Heilige Messe
donnerstags	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet
freitags	9.30 Uhr	Heilige Messe im St.-Antoni-Stift
Letzter Samstag im Monat	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit

Busexkursion zu sakralen Kleindenkmalen Nordböhmens am 16. Juni 2018

Nordböhmen ist reich an Glaubenszeichen; es finden sich viele kleine Kapellen, Bildsäulen und Wegkreuze. In den letzten Jahren wurden viele davon liebevoll restauriert – ein Grund, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und diese Orte der Andacht aufzusuchen. Der Pilgerhäusverein wird dazu am Sonnabend, dem 16. Juni, einen Bus anmieten und alle Interessierten zu einer Entdeckertour einladen. Es geht in die Böhmisches Schweiz, die sich vor allem durch viele Felsbilder auszeichnet. Manche Objekte können direkt angefahren werden, zu anderen ist ein kleiner Fußmarsch erforderlich. Mittags besteht die Möglichkeit, auf eigene Kosten in einer Gaststätte einzukehren. Start ist 8.00 Uhr ab Zittau/Bahnhof; die Rückkehr ist für ca. 17.00 Uhr geplant. Der Pilgerhäusverein bittet aus organisatorischen Gründen um Anmeldung und Vorauszahlung der Buskosten (20,- EUR / Person).

Kontakt:

Michael Dittrich, 0162 9179949, info@pilgerhaeusl.de

Kirchenbande trifft sich

Schüler beider Ostritzer Gemeinden bis zur fünften Klasse sind zum nächsten Treffen der Kirchenbande eingeladen am Samstag, 23. Juni 2018, 9.30 Uhr. Ende nach dem Mittagessen gegen 13.00 Uhr.

Ostritzer Kinderwoche

In der ersten Sommer-Ferienwoche laden wir wieder alle Schüler der 1. bis 6. Klasse zur Ostritzer Kinderwoche ein: 2. bis 6. Juli 2018. Teilnahmebeitrag 15,- EUR. Gleichzeitig ist auch wieder das Angebot zur RKW, wegzufahren (1. bis 6. Juli). Die Fahrt geht diesmal in das Bibelland Oberlichtenau, Teilnahmebeitrag dort 80,- EUR. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus und sind online unter www.wegkreuz.de zu finden.

Erstkommunion

Am 29. April 2018 empfingen Arna Müller, Claudius Prechel, Helene Pohl, Jakob Kupka, Julia Wiercinska, Kinga Drozdowska zum ersten Mal die Heilige Kommunion.



(Namen in alphabetischer Folge) · Foto: A. Müller

Stephan Kupka

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord

Themen im Juni jede Woche Sonntag
öffentlicher Vortrag: Beginn 17.00 Uhr
Wachturm Studium: Beginn 17.40 Uhr

- 3.6. Warum Christen anders sein müssen
Lass dich von Jehova erziehen und werde weise
- 10.6. Wie man geistig wach bleibt
Der Weg zu wahrer Freiheit
- 17.6. Eine gereinigte Erde – wirst du sie erleben?
Diene Jehova dem Gott der Freiheit
- 24.6. Bist Du mit Jehovas Vorkehrungen zufrieden?
Jehova, unser Vorbild:
Ein Gott, der anderen Mut macht

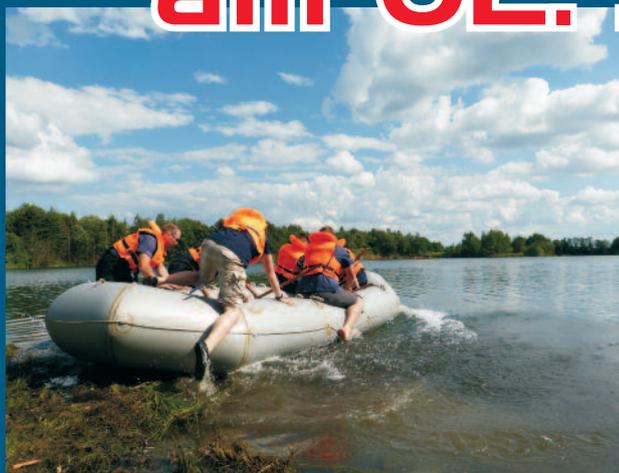
Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Str. 9 in 02763 Zittau statt. Der Eintritt ist frei. Es wird keine Kollekte durchgeführt.

Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org



Die **FEUERWEHR** OSTRITZ lädt ein zum

22. Spritzenhausfest am 02. Juni 2018



mit Schlauchbootwettbewerb auf dem Steinbruch

Programm:

Schlauchbootwettbewerb Start Jugend: 13.00 Uhr

Erwachsene: 14.30 Uhr

ca 18 Uhr Siegerehrung

danach Kinderprogramm mit Disko

im Gerätehaus

ab 20 Uhr Tanz mit

der Sunshine Disco und DJ Max

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Hüpfburg, Kletterstange
und Luftballons...
für die Kinder*



GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST

Ausbildungsplatz 2018 als Schornsteinfeger/-in

Wir suchen für unseren Schornsteinfegerbetrieb in Großhennersdorf einen freundlichen, motivierten und zuverlässigen Lehrling. Kontaktaufnahme:

Michael Siebert, Telefon 0174 2116089



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
04/2012

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 77731 | www.bestattungshaus-klose.de

Veranstaltungskalender Juni (Zuarbeit durch Vereine)

- 9.6. **MEWA-Bad-Fest mit Neptuntaufe**
(siehe auch Anzeige Seite 5)
- 16.6. **Johannisfeuer** am Kellbrunnen Leuba,
Veranstalter: Heimatverein Leuba
- 29.6. – 1.7. **125 Jahre FFW Leuba**,
Festplatz Sonnenland, Veranstalter: FFW
- 30.6. **Gottesdienst (zum Feuerwehrfest) mit Verabschiedung von Pfarrer Schädlich**
um 10.00 Uhr
- 30.6. – 5.7. **Familien-Spieletage**
im St.-Wenzeslaus-Stift Jauernick

TERMIN

Literatur-Café

Am **Dienstag, dem 19. Juni 2018, 14.30 Uhr** stehen im Mittelpunkt das Leben und Werk von Gerhart Hauptmann. Er wurde 1862 in Bad Salzbrunn geboren und starb 1946 in Agnetendorf/Schlesien. 1912 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.

Ab Juli beginnt im Literaturcafé die Sommerpause.

J. Schmach

Ab sofort zum Sommerpreis!



Heizprofi

Heizprofi-Fachhandel Eichler Eibau
Hauptstraße 143 · 02739 Eibau
Tel. 0 35 86 / 78 80 61
Tel. 0 35 86 / 70 70 981

Kohle Heizöl Holzpellets



IHR PLUS AN ORIENTIERUNG.

Jetzt Termin vereinbaren

Ihre persönliche Versicherungsplanung

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Passgenaue Versicherungslösungen
- ✓ Starker Service



Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



„BOXENSTOPP“
Ob ein leckeres Eis,
Kaffee und Kuchen
oder ein kühles Bier...
wir haben täglich
von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Branchstermine
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch
10.06./15.07./26.08./17.09.

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
jeden letzten Freitag im Monat
25.05./29.06./27.07./25.08.

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Telefon: 035843 / 25438
Nejstalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

Lust zum Kellnern?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!